

Grüßwort

der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Lisa Paus, MdB
für die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs
»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt«

Die Klimakrise, die Folgen der Corona-Pandemie und nicht zuletzt der Krieg in Europa belasten auch Kinder und Jugendliche. Sie wollen mit ihren Sorgen und

Ideen ernst genommen werden. Kulturelle Bildung kann ihnen helfen, ihre Gefühle auszudrücken.

Mit dem Bundeswettbewerb »Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt« will der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e. V. die

Zugangsbarrieren abbauen, Kinder und Jugendliche mit ihren Anliegen sichtbar machen und ihre Mitbestimmung und Teilhabe stärken.

Gemeinsam mit anderen eine Kunstinstallation, ein Theater- oder Musikstück zu entwickeln und öffentlich zu zeigen, stärkt das Selbstbewusstsein. Das kann die selbst gebaute Solarlampe aus Altplastik sein, das selbst gestaltete Klassenzimmer oder im Museum die Vermittlung von Kunst im peer-to-peer-Format. Dabei erleben junge Menschen, wie kreativ und stark sie sind.

Jugendkunstschulen und andere Einrichtungen der kulturellen Bildung verhelfen jungen Menschen zu gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe. Das ist enorm wichtig. Darum habe ich als Bundesjugendministerin gerne die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen. Ich danke allen Beteiligten in den Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen für ihre wichtige Arbeit.

Dem Bundeswettbewerb »Rauskommen!« 2023 wünsche ich ein großes Interesse mit vielen kreativen Bewerbungen.

Mit freundlichen Grüßen



Lisa Paus, MdB

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Jetzt bewerben

Bewerbungsschluss

19. Juni 2023

Infos und Bewerbung

bjke.de/ausschreibung-rauskommen.html

»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt«
ist ein Innovationswettbewerb des

bjke

Bundesverband der Jugendkunstschulen und
Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.

Kurpark 5
59425 Unna
Telefon: 02303 / 25 30 20
Fax: 02303 / 25 30 2 25
E-Mail: bewerbung-rauskommen@bjke.de
www.bjke.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Der Jugendkunstschuleffekt

RAUS kommen!



Bundesweiter
Wettbewerb
2023

Was ist »Rauskommen!«? **Rauskommen!**

Erstmals in 2010 ausgeschrieben, hat der bundesweite Wettbewerb »Rauskommen!« zahlreiche bewegende und bewegliche künstlerische Projekte und Angebote sichtbar gemacht, die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen gezeigt haben. Der Titel des Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr Programm: **Gesucht sind** die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen **Aktivitäten** von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise

- die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen | **Zugangsbarrieren senken**
- Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen | **Partizipation und Sichtbarkeit**
- eine Anknüpfung an Kinder- und Jugendkulturen und damit an das informelle Lernen schaffen | **Jugendkultur und digitale Kommunikation**
- übertragbare Elemente für andere Einrichtungen enthalten, die es dauerhaft ermöglichen, professionelle kulturelle Bildung offen und tatsächlich zugänglich zu gestalten | **Transferideen**

Ob fahrbares Atelier, das Familienkunstprojekt im Viertel, die Tanz- und Soundperformance im verpönten Stadtteil oder die zielgruppentaugliche Vernetzung zwischen Jugendhilfe-, Kultur- oder Bildungseinrichtung in den Künsten: Ziel ist die Zugänglichkeit künstlerisch-kultureller Bildung.

Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen haben hier viel zu bieten. »Rauskommen!« will ihren dezentralen, mobilen, partizipativen, inkludierenden Projekten und Angeboten eine öffentliche Plattform geben. Die Akteur*innen müssen sich dabei – geografisch oder mental – bewegt haben: an neue Orte, durch ungewöhnliche Formate, zusammen mit bislang unerreichten, bildungshungrigen Kindern und Jugendlichen oder in virtuellen, jungen Lebensrealitäten. Wenn das gelingt, wird der »Jugendkunstschuleffekt« modellbildende Realität.



Wer kann mitmachen?

Mitmachen können gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Was wird ausgezeichnet?

Ausgezeichnet werden kürzlich abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von »Rauskommen!« berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben. Die Projekte und/oder Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein.

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 19. Juni 2023.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Auszeichnung auf Bundesebene soll die Preisträger*innen vor Ort öffentlichkeitswirksam bei der Fortführung innovativer Arbeitsansätze unterstützen.

Die drei Preise sollen im Herbst 2023 verliehen werden.

- 1. Preis 4.000,- Euro**
- 2. Preis 2.500,- Euro**
- 3. Preis 1.500,- Euro**

Wie bewirbt man sich?

Die Einrichtungen registrieren sich auf der bjke-Homepage unter bjke.de/ausschreibung-rauskommen.html. Aussagekräftige Fotos können dort direkt hochgeladen und Dokumentationsmaterialien (weitere Fotos, Video- und Audio-dateien, ggf. Presseartikel etc.) verlinkt werden.



Wer findet die Preisträger?

Die Jury besteht aus jugendlichen und erwachsenen Fachvertreter*innen der kulturellen Bildung.

Wie wird alles dokumentiert?

Die eingereichten Projekte werden auf der bjke-Homepage dokumentiert. Dies dient der dauerhaften öffentlichen Anerkennung für die beteiligten Einrichtungen sowie die Preisträger*innen und erleichtert den breiten Transfer vorbildlicher Ideen und Konzepte. Die Onlinedokumentation bildet eine Sammlung interessanter Konzepte und Projekte aus dem Feld der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die anderen Initiativen als Vorbild dienen kann.